

von Helfenstein, Froben¹

Lebensdaten/Herlunft: * Neufra 1573, + Ensisheim 4. Dez. 1622

V Georg d. Ä. (s. u. **RKG-Präsidenten, von Helfenstein, Georg d. Ä.**), ∞ Apollonia T d. Wilhelm Werner von Zimmern^{2,3}

StBr Schweikhard (s. u. **RKG-Präsidenten, von Helfenstein, Schweikhard**)

Br Georg d. J. (s. u. **RKG-Präsidenten, von Helfenstein, Georg d. J.**)

Werdegang: Studium 1585 in Ingolstadt⁴, 1588 in Freiburg⁵, 1591 in Siena⁶ und Bologna⁷, 1595 RKG-Präsident⁸ zu Speyer⁹, Herr zu Messkirch^{10,11}, 1601 Reichshofrat^{12,13}

Familie: ∞ 1. Nov. 1603 Maria T d. Rudolph von Helfenstein-Wiesensteig, * 26. März 1586, + Konstanz 9. Sept. 1634

T Johanna Eleonora, + 1629, ∞ Wratislaus II. von Fürstenberg¹⁴

¹ GÖRTZ, Reichskammergerichtspersonal (St. German u. St. Peter) S. 10-11.

² KERLER, Grafen von Helfenstein S. 139.

³ RUCKGABER, Rottweil 2. Bd. 2. Abt. S. 361: Das Schloß Herrenzimmern blieb im Besitze der Grafen von Zimmern bis zum Jahre 1593. Nachdem nämlich der letzte Graf dieses Hauses, Wilhelm Werner, Herr zu Zimmern, Wildenstein und Mößkirch, Herr zu Oberndorf und der freien Herrschaft Schramberg im Jahre 1593 zu Padua in Italien gestorben war, so verkauften dessen acht Töchter, nämlich: Anna, Gemahlin des Grafen Joachim zu Fürstenberg, Apollonia, verwitwete Gräfin zu Helfenstein, Johanna, verwitwete Erbtuchsäbin, Freifru zu Waldburg, Kunigunde, Gemahlin des Freiherrn Berthold zu Königsegg-Aulendorf, Eleonora, Gemahlin des Erbschenken Semperfreien Herrn Johann zu Limpurg, Sibilla, Gemahlin des Erbkämmerers Eytel Friedrich, Grafen zu Hohenzollern, Sigmaringen und Vöhringen etc., Maria, Gemahlin des Obersten Erschenks der Fürstlichen Grafschaft Görz, Caspar von Lanthery, Freiherrns zum Schönhaus, Wippach und Reissenberg, Ursula, Gemahlin des Grafen Bernhard von Ortenburg, Freiherrns zu Freyenstein und Carlsbach etc. etc. am 10ten Mai 1595 das Schloß Herrenzimmern . . . an die Stadt Rottweil um 88 000 fl.

⁴ MEDERER, Annales Ingolstadiensis Academiae Pars II S. 150: *A. 1585 . . . Nobil. . . . Georgius [et] Frobenius comites ab Helfenstein, Barones in Gundelfingen, fratres.*

⁵ MAYER, Matrikel Freiburg S. 631 Nr. 35/36: *1588 Jan. 21 Georgius [&] Frobenius comites ab Helfenstein barones in Gundelfingen fratres germani dioc. Constant.*

⁶ WEIGLE, Matrikel Siena Nr. 1998.

⁷ ACCORSI, Matrikel Bologna S. 87 Nr. 26: *Frobenius comes ab Helfenstein, baro in Gundelfingen.*

⁸ WORMBSER, Compendium S. 858: *Assessroes praesides . . . Frobenus comes in Helfenstein 1595 14. Januar;* BARTH, Tabulae personarum: *Praesid. generosi . . . 1595 . . . Frob. Comes in Helfenstein 14. Ia.*

⁹ Er tritt in Speyer am 12. Dez. 1596 als Taufpate von Georg Adam Dorner in Erscheinung.

¹⁰ ZELLER, Teutsches Reißbuch S. 29: *Graff Georg vnd Frobenius von Helfenstein haben hernach die Statt Mößkirch nut wenig Dörffern vnd Weylern an sich erkauufft.*

¹¹ Das Wappen dess Froben von Helfenstein und seiner Ehefrau Maria geb. von Helfenstein-Wiesensteig mit der Jahreszahl 1611 befindet sich am Rathaus von Messkirch.

¹² ÖStA Wien, HHStA, RHR, RK Verfassungsakten RHR 28-29-11 Reichshofratsstelle für Helfenstein, Graf Froben 1601, 1601-1602.

¹³ BEER, Erz-Herzogen zu Oesterreich Leben, Regierung und Groß-Thaten S. 752: *Extraordinari von Kayserlicher Majestät citirte Reichs-Hof-Rähte: Frobenius, Graf von Helfenstein, Johann Ludwig von Grafenck, Freyherr . . .*

¹⁴ FICKLER, Heiligenberg S. 34: *Froben, Graf zu Helfenstein . . . vermählt mit Maria von Helfenstein-Wiesensteig, hinterliess er einen Sohn Wilhelm Georg und zwei Töchter, von denen die mit Johann von Zollern vermählte Sibylla, wie ihr Bruder, kinderlos starb. Deshalb fiel die als Brautschatz verpfändete Herrschaft Gominges im Hennegau und Mösskirch als Allodialbesitz an die zweite, mit Wratislaus II. von Fürstenberg vermählte Tochter Eleonore. Forben von Helfensteinstarb bald nach Vermählung seine Tochter.*